

1. Chris - tus, der ist mein
 ben ist mein
 en, mit Fried fahr ich da - hin.

2. Ich hab nun überwunden / Kreuz, Leiden, Angst und Not; / durch
 seine heiligen Wunden / bin ich versöhnt mit Gott.

3. Wenn meine Kräfte brechen, / mein Atem geht schwer aus / und kann
 kein Wort mehr sprechen: / Herr, nimm mein Seufzen auf!

4. Wenn mein Herz und Gedanken / zergehen wie ein Licht, / das hin
 und her tut wanken, / wenn ihm die Flamm gebricht:

5. alsdann lass sanft und stille, / o Herr, mich schlafen ein / nach dei-
 nem Rat und Willen, / wenn kommt mein Stündelein.

6. In dir, Herr, lass mich leben / und bleiben allezeit, / so wirst du mir
 einst geben / des Himmels Wonn und Freud.

Freud fahr ich von dannen / zu Christ, dem Bruder mein, / auf
 zu ihm komme / und ewig bei ihm sei.

3. Ich hab nun überwunden / Kreuz, Leiden, Angst und Not; / durch
 seine heiligen Wunden / bin ich versöhnt mit Gott.

4. Wenn meine Kräfte brechen, / mein Atem geht schwer aus / und kann
 kein Wort mehr sprechen: / Herr, nimm mein Seufzen auf!

5. Wenn mein Herz und Gedanken / zergehen wie ein Licht, / das hin
 und her tut wanken, / wenn ihm die Flamm gebricht:

6. alsdann lass sanft und stille, / o Herr, mich schlafen ein / nach dei-
 nem Rat und Willen, / wenn kommt mein Stündelein.

7. In dir, Herr, lass mich leben / und bleiben allezeit, / so wirst du mir
 einst geben / des Himmels Wonn und Freud.